

Die AWO freut sich über einen neuen Bus

Auf dem Bus werben Unterstützer des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt Plochingen-Reichenbach für ihre Unternehmen

Es sei „ein schönes Fahrzeug, das sich gut fahren lässt“, sagte der erste Vorsitzende des AWO-Ortsvereins Plochingen-Reichenbach Gottfried Leibbrand kürzlich bei der Präsentation des neuen Opel Vivaro Busses vor der Plochinger Stadthalle. Ein Kooperationsvertrag mit dem Münchner Marketingunternehmen „Drive Marketing“ ermöglichte das Fahrzeug. Insgesamt 20 örtliche Unternehmen unterstützen die AWO und bringen dies mit einer auf dem Bus angebrachten Werbefolie ihres Unternehmens zum Ausdruck. Dadurch finanziert sich das Fahrzeug, das am Nikolaustag vergangenen Jahres abgeholt werden konnte. Neben der Auslieferung von Mittagessen wird der Bus für Personentransporte benützt.

Die Firma sei auf die AWO zugekommen, berichtet Leibbrand. „Wir konnten uns das Fahrzeug sogar aussuchen“. Für den Ortsverein war klar, dass es nur ein Bus sein kann. Ist doch vor allem in der Corona-Zeit das Ausfahren von Mittagessen immer bedeutsamer geworden. So erhalten Bürgerinnen und Bürger, die beispielsweise nicht mehr gehfähig sind, drei Mal in der Woche das Essen nach Hause geliefert. Der Bus dient aber auch für Besorgungsfahrten sowie zum Transport zu den Begegnungsstätten. Die Mitarbeitenden der AWO holen mit dem Bus zudem die Lebensmittel für den Mittagstisch ab.

Mobile Litfasssäule mit Essen im Gepäck

Der 9-Sitzer ersetzt den alten Transit-Bus, der zwar noch einmal TÜV erhielt, dann aber abgestoßen wurde. Mit dem neuen Bus stehen dem Ortsverein jetzt wieder zwei Fahrzeuge zur Verfügung, mit denen die beiden Mittagessenstouren bewältigt werden können.

Etwa 50 Essen bereitet das Küchenteam der AWO an drei Werktagen in der Woche zu. In der Corona-Zeit wird mehr als die Hälfte davon ausgefahren, sagt die Küchenchefin Renate Sinn. „Wir arbeiten ehrenamtlich – das Auto leider nicht“, bemerkt sie. Etwa ein Drittel der Essen wird in den eigens angeschafften Thermogefäßen zurzeit am Fenster des Evangelischen Gemeindehauses in der Hermannstraße ausgegeben. Die anderen Essen werden in zwei Touren – im Stadtgebiet und auf den Stumpenhof – ausgefahren. Der



Bei der Vorstellung des neuen Busses vor der Plochinger Stadthalle konnten die Sponsoren das Fahrzeug sowie die darauf angebrachten Werbefolien ihrer Unternehmen begutachten.

„Cheffahrer“ Wolfgang Stepper rechnet damit, dass der Bus jährlich rund 10 000 Kilometer zurücklegt. Das Auto komme viel herum, sagt Leibbrand. Daher wird die mobile Werbefläche auch von vielen Passanten und Autofahrenden gesehen.

Werbeaufkleber und Urkunden für die Unterstützer

Die stellvertretende Vorsitzende des AWO-Ortsvereins Ursula Wolf überreichte den anwesenden Sponsoringen und Spendern zum Dank eine Urkunde. Diese konnten bei der Präsentation des Busses ihre Werbefolie in Augenschein nehmen.

Insgesamt 20 Sponsoren aus der örtlichen Geschäftswelt akquirierte das Marketingunternehmen – und spendierte daraufhin der AWO den Bus zur dauerhaften Nutzung. Den Unterhalt, wie Steuer, Versicherung und Benzin, bezahlt die AWO. „Wir hoffen, dass das Auto lange und unfallfrei fährt“, sagte Leibbrand. Die Folien mit den Werbeaufschriften seien beim Fahrzeug mitversichert. Eine örtliche Firma habe zudem noch wintertaugliche Reifen und Felgen zur Verfügung gestellt.

„Auf eine gute und unfallfreie Fahrt“, stießen die Unterstützer mit einem Glas Sekt gemeinsam mit der Leitung der AWO und des Mittagstisches an.

Frisch und mit Liebe gekocht

Montags, mittwochs und freitags, bietet die AWO Plochingen-Reichenbach normalerweise im Evangelischen Gemeindehaus, Hermannstr. 30, einen

Mittagstisch für Menschen in sozialen Schwierigkeiten an. Es sind aber auch Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die älter sind und denen das Kochen schwerfällt, eingeladen. Ist der Partner im Krankenhaus oder die Mutter fußkrank – „jeder kann kommen“, sagt Renate Sinn.

Nachdem der Mittagstisch wegen Corona leider nicht mehr für alle zusammen im Gemeindehaus gedeckt werden darf, wird das Mittagessen in Thermobehältern am Fenster des Gemeindehauses nach Anmeldung zur Abholung ausgegeben oder geliefert. Es wird aus frischen Zutaten vor Ort und mit Liebe gekocht. Zudem gibt es immer auch ein fleischloses Essen zur Auswahl sowie eine Alternative zu Schweinefleisch.

Nachdem alle acht bis zehn Helferinnen und Helfer des Küchenteams geimpft waren, konnte das Personal wieder hochgefahren werden, berichtet Sinn. Doch die nun erschwerte Logistik koste viel zusätzliche Zeit und Kraft. Möglichst alle Nahrungsmittel, die tags zuvor bei der Metro geholt werden, werden frisch zubereitet und auch wegen fehlender Lagermöglichkeiten direkt verarbeitet.

Ein Essen mit in der Regel vier Gängen kostet 2,50 Euro. Bei Inanspruchnahme des Fahrdienstes wird zusätzlich ein Euro fällig. Gekocht wird am Montag, Mittwoch und Freitag. Essen gibt es von 12 Uhr bis 13.30 Uhr.

Kontakt und Auskünfte zum Mittagstisch: Renate Sinn, Tel.: 07153-21617, E-Mail: sinn@awo-plochingen.de